

## **Bericht zur Sitzung des Zweckverbands Gruppenklärwerk Talhausen am 27.07.2016**

Das Thema Klärwerk nimmt in der Wahrnehmung oft keinen der ersten Plätze ein. Man zahlt schließlich seine Abwassergebühr und braucht sich um nichts Weiteres kümmern. Auf den zweiten Blick ist die Abwasserreinigung jedoch eine technisch anspruchsvolle und interessante Angelegenheit, für die sich ein näherer Blick lohnt. Schwieberdingen reiht sich zudem neben Markgröningen, Korntal-Münchingen, Hemmingen und Eberdingen-Hochdorf als größtes Mitglied in den Zweckverband ein. Aus dieser Perspektive haben die nun folgenden Themen gleich etwas mehr Gewicht.

### **Technischer Betriebsbericht für 2015**

Der neue Betriebsleiter Herr Müller konnte einen einwandfreien Bericht für das Betriebsjahr 2015 abgeben. Im Vergleich mit anderen Klärwerken des Landkreises positioniert sich das Klärwerk Talhausen bei seinen Reinigungsleistungen in einem sehr guten Mittelfeld. So wurden bspw. Stickstoff- und Phosphorverbindungen zu 85,1 bzw. 93,9 % abgebaut. Das Landratsamt stellte **keine Auffälligkeiten** bei in 2015 durchgeführten 6 Stichproben fest. Die Messwerte aller Proben lagen jeweils unter den geltenden Grenzwerten.

Die durch das Klärwerk verarbeitete **Abwassermenge** war in 2015 mit **4.584.391 m<sup>3</sup>** um ca. 10% niedriger als im Vorjahr. Eine Schwankung, die laut Aussage von Herrn Müller, jedoch nicht ungewöhnlich ist. An das Klärwerk waren in 2015 **41.353 Einwohner angeschlossen**. Zufällig hat sich wie in 2014 ein Fremdwasseranteil von 34,7 % ergeben. Fremdwasser bezeichnet den Anteil des Abwassers, der durch Niederschlags- und Oberflächenwasser oder in die Kanäle eindringendes Grundwasser entsteht. Je niedriger der Anteil an Fremdwasser ist, desto "unverdünnter" ist das Abwasser und kann umso besser vom Klärwerk gereinigt werden.

Das Klärwerk hat über die Jahre hinweg einen recht konstanten Energieverbrauch. Im letzten Jahr lag dieser bei **2.137.269 kWh**. Über ein Drittel (781.079 kWh) wurden vom eigenen Blockheizkraftwerk erzeugt. Dieses nutzt den Großteil des im Klärwerk entstehenden Klärgases. In 2015 entstand eine Gasmenge mit einem Volumen von **510.219 m<sup>3</sup>**.

Als letzte Zahlen noch ein Blick auf den **Klärschlamm**. In 2015 fielen hier **33.497 m<sup>3</sup>** an. Der Klärschlamm wird entwässert, um ihn vom Volumen her zu reduzieren und besser abtransportieren zu können. So entstanden 3.381 Tonnen an getrocknetem Klärschlamm. Dieser wird einer Müllverbrennungsanlage zugeführt.

### **Jahresrechnung 2015**

Das Klärwerk hat auch im finanziellen Bereich seine Größenordnung. Verbandsrechner Herr Schmelzer stellte die Jahresrechnung für 2015 vor. Der **Verwaltungshaushalt** für die Betriebsausgaben lag mit **1.498.383 €** deutlich niedriger als geplant. Es wurden rund 240.000 € weniger ausgegeben. Ein Grund hierfür ist beispielsweise die bereits oben genannte geringere Abwassermenge, wodurch weniger Kosten entstanden sind. Ebenso hat die Sanierung des Nachklärbeckens einen Anteil beigetragen. Dieses war über 3 Monate außer Betrieb und so fielen entsprechend weniger Betriebskosten an.



*Das große Nachklärbecken ist wieder voll im Einsatz*

Der **Vermögenshaushalt** für Investitionen lag bei **815.221 €**. Das Jahr 2015 war neben der Sanierung des Nachklärbeckens ebenfalls durch den Abschluss der Ertüchtigung der Fernwirkanlagen aller Regenüberlaufbecken geprägt. Hier wurden über 1,5 Jahre hinweg die Elektro-, Steuer-, Mess- und Regeltechnik für die Überwachung der Regenüberlaufbecken erneuert.

Finanziert werden die Haushaltsmittel durch zwei Umlagen. Für den Verwaltungshaushalt gibt es eine **Betriebskostenumlage**. Zu dieser trug Schwieberdingen mit 29,48 % bzw. 431.722 € den größten Anteil bei. Die Investitionen werden über eine **Kapitalumlage** beglichen. Der Anteil Schwieberdingens hier: 31,1 % bzw. 243.503 €.

Die **Rücklage** stieg auf **35.000 €**. Schulden gibt es keine.

### **Erneuerung der Rücklaufschlammleitung**

Es stellte sich als überraschender Befund heraus, als im Inneren der Rücklaufschlammleitung mittels Kamerafahrten viele schadhafte Stellen entdeckt wurden. Die Schlammrückführung ist für den Betrieb des Klärwerks essenziell notwendig, weshalb die Leitung unverzüglich ersetzt werden muss.

Über die Rücklaufschlammleitung wird der sich im Nachklärbecken abgesetzte **Belebtschlamm** zur **biologische Stufe** zurückgepumpt. Dieser Schritt ist erforderlich, da sich in diesem Belebtschlamm die Mikroorganismen (Bakterien, Pilze, Urtierchen) befinden, welche für die Reinigung des Abwassers wichtig sind. Die Organismen sorgen unter anderem in den verschiedenen Reinigungsbecken für die **Umwandlung von Ammoniak in Nitrat** und die **Aufspaltung von Nitrat in Stickstoff und Sauerstoff**. Damit die vielen kleinen Helfer gut arbeiten können und der Reinigungskreislauf des Klärwerks rund läuft, braucht es diese Schlammrückführung.



*Hier sind die biologischen Helfer am Werk*

Die Rücklaufschlammleitung befindet sich in einem Rohrkeller, der bereits in den 90er Jahren angelegt wurde. Bei einer normalen Verlegung im Erdreich wären die Kosten und Zeitaufwände jetzt entsprechend höher. Die **Gesamtkosten** belaufen sich nun auf **580.000 €**. Um den Betrieb des Klärwerks während den Bauarbeiten aufrechtzuerhalten, wird ein **provisorisches Pumpwerk** installiert. Die Ausgaben hierfür sind im obigen Betrag bereits enthalten.

Finanziert wird diese außerplanmäßige Maßnahme durch eine einmalige Erhöhung der Kapitalumlage. Für Schwieberdingen ergibt sich entsprechend dem Verteilerschlüssel ein Sonderbetrag für 2016 in Höhe von 180.380 €.

### **Zwei Bekanntgaben am Ende der Sitzung**

Für 2017 ist eine **Exkursion** der Verbandsversammlungsmitglieder zu zwei Kläranlagen in Ravensburg und Kempten geplant. Die Reise soll Einblicke in neue Klärwerkstechniken (z.B. 4. Reinigungsstufe) bieten, die auch in Talhausen zum Einsatz kommen könnten.

Zuletzt wurde die Verbandsversammlung darüber informiert, dass der **Blitzschutz** der Kläranlage noch in diesem Jahr für ca. 50.000 € zzgl.

Baunebenkosten ertüchtigt wird. Aufgrund des niedrigen Betrags für diese Maßnahme fällt die Genehmigung hierfür laut der Satzung in die Zuständigkeit des Verwaltungsbeirats.

**Werden auch Sie aktiv! Die Kontaktmöglichkeiten der ABG:**

Postweg: **ABG e.V., Schulberg 11, 71701 Schwieberdingen**

Kontaktdaten zu **Vorstand und Fraktion** gibt's im Internet

Internet: **[www.abg-schwieberdingen.de](http://www.abg-schwieberdingen.de)**

E-Mail: **[aktiv@abg-schwieberdingen.de](mailto:aktiv@abg-schwieberdingen.de)**

WhatsApp Gruppe: **Schwieberdingen ABG**

Die ABG ist natürlich auch in **Facebook**.

*Für die ABG: Volker Kairies (Schriftführer ABG e.V.)*